



Für jeden Kessel frische Lauge

Selbst bei einem so hochwertigen und einzigartigen Waschmittel wie Persil soll diese Lauge nicht zweimal zum Kochen der Wäsche gebraucht werden. Wohl läßt sich die abgekochte Lauge noch sehr gut zum Durchwaschen grober Baumwäsche (Küchenschürzen, Kinderkleid und dergleichen) verwenden. Für die Weißwäsche aber ist es nötig, für jeden Kessel eine frische Lauge kalt zu bereiten.

Persil bleibt Persil

Zum Einweichen: Henko Wasch- und Bleich-Sodal

Sonntag, den 13. August
Treffpunkt zum gemütlichen
Tanzkränzchen
in der
„Hopfenblüte“

Manfred Freiherr von Richthofen
Der rote Kampfflieger

Mit einem Vornort von Reichsminister Hermann Göring, eingeleitet und ergänzt von Dolmetschern von Richthofen
Preis 2,95 RM.
Erhältlich bei Richard Arnold, Buchhandlung

Von der Reise zurück.

Dr. Pust

Chirurg und Frauenarzt

Wittenberg
Markt 25

Sprechzeit: 10-1, 5-7
Mittwoch und Sonnabend nur 10-2

42. Zerbster Pferdemarkt-Lotterie

Vorzügliche Gewinnchancen!

Ziehung unwiderruflich am 22. August 1933
3600 Gewinne und 1 Prämie

10 Hauptgewinne: Gespanne, Wagen und Personkraftwagen im Werte von etwa 23.500,- RM
100 Gewinne von Zuchtstieren und zwar: 25 Fohlen und Pferde, 10 Zuchtschweine, 25 Ferkel und Käber, 30 Zuchtschweine, 10 Rastehühnerhähne im Werte von etwa 30.700,- RM
3490 gewerbliche Gewinne unter anderem: Speisezimmereinrichtungen, Schlafzimmereinrichtungen, mod. Herrenzimmereinrichtungen, Küchen- einrichtungen, Motorräder, Herren- und Damenfahräder, Näh- maschinen, Zimmergeräte, Landwirtschafst. Geräte, Wirtschaftssachen u. sonstige Gebrauchsgegenstände i. Werte von etwa 24.000,- RM
Lose zu 2,40 RM — zu beziehen durch

Richard Arnold, Kemberg, Leipziger Straße und Markt

Empfehle prima frisches
Rind-, Kalb-, Hammel- u. Schweinefleisch
ff. Sülze
Kasseler Rippepeer
div. Aufschnitt
Kaiserjagdwurst, Wortadella
Wiener Würstchen
Bockwurst und Breslauer
Heinrich Schneider

Prima
Kind-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch
Kasseler Rippepeer
rohen, gekochten und gefüllten
Sülzen
frische Bratwurst und Sülze
ff. Bockwurst
Wiener Würstchen
sowie fämielide
Rauhfleisch- u. Wurstwaren
frisch und geräuchert
empfiehlt **Ewald Ballmann**
Morgen Sonnabend Verkauf von
prima **Schweinefleisch**
Pfund 60-70 Pfg.
frische Wurst 0,60 Mk.
Bratwurst 1,00 Mk.
frische Bratwurst Pfd. 80 Pfg.
Herrn. Haumann, Weinbergstraße 21

Heute ganz frisch
Fettbücklinge
ff. Räucherlachs in Scheiben
1/4 Pfd. 35 Pf.
Eierpfaffen, Pfirsiche
Schnittfeste Tomaten
marinierte Heringe
empfiehlt **Karl Beyer**

Hochfeine
neue Vollheringe
empfiehlt billigt **Ernst Säume**

Bergamentpapier
Butterbrotpapier
empfiehlt **Richard Arnold**

Ich bin 80 Jahre
alt und litt seit längerer Zeit an
Rheumatismus, Appetit- u. Schlaf-
losigkeit. Nach Verbrauch von 4
Büchlein Zinifer- Knoblauchsaft
fühle ich mich wie neu geboren, sagt
Karl Gade, Gustausgäßler,
Großhof.

Zinifer- Knoblauchsaft
wirkt appetitanregend, reinigt Blut
und Darm, schafft gesunde Säfte
und leistet bei Arterienverkalkung,
zu hohen Blutdruck, Magen-,
Darm-, Leber- und Gallenleiden, bei
Blüthen-, Gicht-, Rheuma-,
Rheumatismus, Stoffwechselförungen und
vorzeitigen Alterserscheinungen ein
gutes Dienste.
Flasche Mk. 3,-
Verpackung für nur
Mk. 1,-. In Apo-
theken u. Drogerien
zu haben, bestimmt
dort, wo eine Ver-
langung ausliegt. Ver-
langen Sie aus-
führliche Beschrei-
bung von
Dr. Zinifer & Co. G.m.
Heilkräuter-Zeug Leipzig Seh. 37
80000 Anmerkungen über Zinifer-
Gausmittel (notariell beglaubigt).

**Stroh-
Trinkhalme**
in hygienischer Seiden-
papierhülle wieder einge-
troffen bei **R. Arnold**
Kleinkaliber
Sonntag früh 8 Uhr
Schießen

Danfugung.
Alterserscheinungen.
Ich bin 62 Jahre alt und litt seit Jahren an unangenehmen Alterserscheinungen. Treppensteigen, Laufen fiel mir sehr schwer. Die Bestimmungen und Angstgefühle nahmen immer mehr zu. Alle bisher angewandten Mittel blieben ohne Erfolg. Da nahm ich Ihre Sublimat-Kräuter-Pulver. Schon nach 14 Tagen merkte ich eine wesentliche Besserung in meinem Allgemeinbefinden. Die handliche Mittelverpackung und die Gebrauchsanweisung wurden wesentlich besser. Nachdem ich nun Ihre Anbittliches Kräuter-Pulver über 8 Monate täglich nehme, muß ich aufrichtig sagen, daß ich auf eine bessere Befreiung meiner Leiden durch Ihre Anbittliches Kräuter-Pulver nie gerechnet hatte. So schreibt Herr Josef Dominigat, Grube 31e, Gaußstraße 37, am 7. März 1933.

Hilbert's Indisches Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen meist indischen Kräutern. Absolut unschädlich. Es hat sich schon tausendfach bewährt bei: Adernverkalkung, Herzbeschwerden, Asthma, Hämorrhoiden, Leber- u. Gallenbeschwerden, Verdauungsstörungen, rheumat. Kopf- u. Rückenschmerzen, Blutreinigung, Hautausschlag, Gicht, Rheuma, Stoffwechsellernkrankungen. Schachtel 3,- RM., reicht 15 Tage, das sind pro Tag nur 20 Pfg. Kl. Schachtel 1,50 M., reicht 7 Tage. Vorrätig in der Löwen-Apotheke Kemberg.

Schützenhaus
Nur Sonntag abend halb 9 Uhr
läuft der Liebesfilm aller Militärfilme, der in seiner Art ganz aus dem Rahmen fällt. Das einzige Komikergestirn — Hörbiger, Kampers und Heidemann — ist noch nie so gut gewesen als hier. Senta Söneland überrascht wieder durch ihren köstlichen Humor in dem großen Ulanen-Tonfilm
Drei von der Kavallerie
Dieser Bombenfilm bietet ein tolles Durcheinander, das durch das Dazwischentreten eines Generals einfach nicht überboten werden kann.
Alles lacht Tränen
Großes Tonbeispielprogramm
Kommen Sie bitte zahlreich und genießen Sie bei uns einige recht frohe Stunden
Alle Kavalleristen treten an

Schießverein Zentrum, Gnieft
ladet am Sonntag, den 13. August, von abends 7 Uhr an zum
Kränzchen
freundlichst ein Der Vorstand und der Wirt

2 junge
Leineweber
sind preiswert zum Verkauf bei
Herrn. Dietrich, Kemberg,
Weinbergstraße 22

Legen Sie Wert auf Ihre Gesundheit,
so essen Sie
Obst und Gemüse,
welches laufend frisch und billig ist bei
Herrn. Emma Reinecke, Tel. 563

**Ischias, Gicht- und
Rheumatismuskranke**
teile ich gern gegen 12 Pfg. Rück-
porto sonst kostenfrei mit, wie
ich vor Jahren von meinem
schweren Ischias- und Rheuma-
leiden in ganz kurzer Zeit be-
freit wurde
Stieling, Kantinenpächter,
Frankfurt/Oder 130, Jüdenstraße 6

Rechtsrat
Prozeßfäden (Amts- u. Landgericht)
Kaufverträge, Testament
Steuerfäden (Wermögenssteuer)
Jeden **Freitag vormittag** bei
Naumann
R. Lehmann, Gerichtsreferendar a. D.
und öffentl. angeh. Vertreter
des Amtsgerichtsbezirks Kemberg
Weinbergstraße 8

Ihre Garderobe
**färbt
stopft
reinigt**
fachgemäß zu den niedrigsten
Preisen.
Burger Färberei.
Annahmestelle: **Schwib Müller,**
Seifenhaus, Burgstraße 20.

Spielkarten
empfiehlt **Richard Arnold**
Gommo
Sonntag, den 13. August
Erntefest
von abends 7 Uhr an
Tanzmusik
Es ladet freundlichst ein **Kluge**

R. E. D. A. P.
Geld-Lotterie
für Arbeitsbeschaffung.
283 058 Gewinne und 2. Prämien = 1 500 000 RM.
Höchstgewinn auf ein Doppelloos 200 000
Höchstgewinn auf ein Einzellos 100 000
Hauptgewinn auf ein Doppelloos 150 000
Hauptgewinn auf ein Einzellos 75 000
Lospreis: 1,- Reichsmark
Ziehung vom 27. bis 28. September 1933
Lose erhältlich bei
Richard Arnold, Kemberg, Leipziger Straße und Markt

vorausichtlich im Zulagegebäude der Berliner Universität stattfinden.

Von der ursprünglichen Absicht, den Weißen Saal im königlichen Schloß für den Staatsakt zu wählen, ist abgesehen worden.

Arbeitsgeber für Arbeitsfreudige

Der Vorstand des Arbeitgeberverbandes für den Bezirk der Nordwestdeutschen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller hat seinen Mitgliedsfirmen dringend empfohlen, dafür Sorge zu tragen, daß die durchschnittliche Arbeitszeit des Gesamtbetriebes über einer geschlossenen Werks-einheit an den sechs Arbeitstagen 40 Stunden für Arbeiten und Angelegenheiten nicht wesentlich übersteigt, soweit nicht wichtige betriebliche Gründe entgegenstehen.

Durch diese Arbeitsregelung soll die Verteilung der Arbeit auf eine größere Zahl von Arbeitnehmern ermöglicht werden.

Hansmann beschimpft Deutschland

Dortmund, 10. August.

In der letzten Zeit entfaltete der überlebende ehemalige Landrat Hansmann eine unerwartete Heftigkeit gegen Deutschland über den Eugenburger Senber. Am ihm die Freude an dieser Mierarbeit an höherer Stelle zu werden, hat die Staatspolitik die Dorkund den Schwager Hansmanns, den Gutswalter Erdbrügger aus Dortmund-Solingen, in Schutzhaft genommen.

Es ist erfreulich, daß die Behörden auf diese Weise Wege finden, um den „Emigranten“ die Beschmutzung Deutschlands zu vermeiden.

Höring aus dem Staatsdienst entlassen

Seine Bezüge mit sofortiger Wirkung gekürzt.

Magdeburg, 10. August. Der frühere Oberpräsident der Provinz Sachsen und Bräuder des Reichstagners, Höring, ist vom preussischen Innenminister auf Grund des Paragraphen 2 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums mit sofortiger Wirkung aus dem Staatsdienst entlassen worden. Von der ihm im Gesetz gegebenen Möglichkeit der Weiterzahlung des Wartegeldes bis Ende Oktober ist ausdrücklich abgesehen worden. Höring erhält also vom 11. August ab keinerlei Bezüge mehr aus der Staatskassa.

Auf der Rückkehr nach Italien

Abflug der Deutschlandreise der Jungfrauenfliegen.

Die Deutschlandreise der italienischen Jungfrauenfliegen fand am letzten Tage von Bingen nach Bonn auf dem Rheindampfer „Oltmar“ einen schönen Abschluß. An der Bonner Rheinfähre hatte sich eine vieldenkende Menge Menschenmenge eingefunden. Reichsjugendführer Babur von Schirach, der mit etwa 1000 Hilerlingen die Rheinfahrt mit gemacht hatte, dankte für den herrlichen Empfang. Mittraugenden traten die Gäste über Münden die Heimreise nach Italien an.

Telegramme an Mussolini und Hitler.

Von der Rheinfahrt, die die Abwandernden gemeinsam mit Hilerlingen unternahmen, wurde an Ministerpräsident Mussolini und an Reichstanzler Rudolf Sitter folgendes Telegramm geschickt: „Hilerlingen und Italia grüßen an ihrer Rheinfahrt Eure E. Käge die Freundschaft zwischen deutscher und italienischer Jugend immer inniger und fester werden.“ Badru von Schirach, Alberto Gigli.

Die Entlastung verweigert

Leipzig, 10. August. Auf der ordentlichen Gesellschaftsversammlung der Mitteldeutschen Rundfunk G. m. b. H. Leipzig verlagten die Reichsrundfunkgesellschaft m. b. H. Berlin sowie die Vertreter der Freistaaten Sachsen, Preußen und Thüringen den bisherigen Geschäftsführer Dr. Reul und Dr. Neubach die Entlastung, weil deren Geschäftsführung nach den vorliegenden Berichten zu erheblichen Beanstandungen Anlaß gegeben hat, und vor einer endgültigen Klärung eine Entschädigung in irgendeiner Richtung nicht möglich ist.

DYNAMIKER

Man, in sich zumangekommen und in einem feuerpeinenden Trümmerhaufen verendet worden. Die Polizei hatte schon abgeperrt. Fieberhaft arbeiteten die Leute der Feuerwehr; sie suchten zu retten — wo wenig zu retten war. Der kleine, unterste Mann mischte sich unter die Neugierigen, die in Scharen herbeigeführt kamen. Eben nahe eine Verklärung der Polizei. Sechs Mann begaben sich in das Bantgebäude. Ein blattennarbiger Wachmeister mit vorzierenen Jügen schen ihnen, heftig gestikulierend, besondere Anweisungen zu geben. Ueber die Mienen des Kleinen huschte ein bedrücktes Lächeln. Niemand merkte es; kein Mensch beachtete ihn. Außerhalb gab er eine völlig unerkennbare Figur ab. Sein Gesicht war kreterop und schablonenhaft. Man hätte nichts Belonderes an ihm finden können. Um ihn her begannen die seltsamen Vermutungen laut zu werden. „Donnermeter, war das ein Schlag!“ lagte ein Dienstmann der in der Nähe stand, „da muß ein ganzes Filmlager explodiert sein!“ „Unfinn“, meinte ein anderer, „ein Film kann nicht explodieren. Aber in einem Keller nebenan war ein Benzindapot. Vielleicht, daß da —“ Man vertratume. Einige gräßlich verirrtemte Leiden wurden daongetragen. Südliche Ambulanzautos führten Verwandte ab. Manerrete fielen fluchend und etnen gemaltigen Rauch erzeugend in sich zukammen. Auch jetzt wußte niemand, was eigentlich los sich gting. Die unfinstigen Behauptungen wurden aufgeficht. Der Kleine arbeitete sich bis zum Eingang der Bant oor, den er ihnen schon beobachtet hatte. Das große Lot konnte er ungehindert passieren. In der Halle trat ihm ein Schußmann entgegen. „Bitte zurücktreten!“ gebot der Beamte, „die Bant ist geschlossen.“ Ohne eine Miene zu verziehen, kehrte das Mädchen am. Als es dem Schußmann den Rücken kehrte, glitt wieder ein bedrücktes Lächeln über sein Gesicht.

Aussicht zum G.C. Tag

Einholung des Schellenbaums. In feierlicher Weise wurde in Berlin der Schellenbaum des ruhmreichen Neuruppiner Regiments Nr. 24 vom Bize des Adjutanten des G.C. Führers D a l u e g e für den G.C. Appell der Gruppe OI abgeholt. Vor der Adjutantur hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden, die mit dem Hiler-Gruß das ehrwürdige Feldzeichen begrüßte. Die Musik spielte, als der Schellenbaum aus dem Hauke getragen wurde, den Bräntierentorch. Dann marschierte der Musikstimm mit dem Schellenbaum nach der Marktschelle bei G.C.

Bei dem Neuruppiner Regiment handelt es sich um das älteste in brandenburgische Infanterieregiment. Der Name des Regiments lautet Infanterie-Regiment Großherzog Franz Ferdinand II. von Mecklenburg-Schwerin. Auf beiden Seiten steht der höfenzollnerpudr: Summ cume. Der Schellenbaum wird beim Einmarsch der G.C. in Berlin dem Musikstimm vorgetragen werden.



Das Ehrenmal der Juntaausstellung. Die Monumentalgruppe, die auf der Juntaausstellung in Berlin zur Auffstellung gelangt, veranfaßlich die Einigung von Kopf- und Handarbeiter durch den Nationalsozialismus. Das Werk ist eine Schöpfung der Bildhauer Hans Schellhorn und Hermann Fuchs.

Obne Gewähr. Nachdruck verboten. Auf jede gegonne Nummer find zwei gleich hohe Gewinne zu lassen, und zwar je einer auf die zwei gleich Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

2. Ziehungstag 9. August 1933. An der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 400 R. gezogen.

Table with 4 columns: Gewinne bis 10000 R., Gewinne bis 5000 R., Gewinne bis 2000 R., Gewinne bis 1000 R. Lists various prize amounts and counts.

363679 361792 366599 379280 381993 386198 387963 390921 394909 398334

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 R. gezogen.

Table with 4 columns: Gewinne bis 10000 R., Gewinne bis 5000 R., Gewinne bis 2000 R., Gewinne bis 1000 R. Lists various prize amounts and counts.

An der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 400 R. gezogen.

Table with 4 columns: Gewinne bis 10000 R., Gewinne bis 5000 R., Gewinne bis 2000 R., Gewinne bis 1000 R. Lists various prize amounts and counts.

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 R. gezogen.

Table with 4 columns: Gewinne bis 10000 R., Gewinne bis 5000 R., Gewinne bis 2000 R., Gewinne bis 1000 R. Lists various prize amounts and counts.

Nach den Planbestimmungen findet am Freitag, dem 11. August keine Ziehung statt. Im Gewinnrahe verbleiben: 2 Prämien zu je 50000 und 100 Prämien zu je 3000, 2 Gewinne zu je 10000, 2 zu je 5000, 2 zu je 2000, 174 zu je 1000, 6 zu je 700, 12 zu je 500, 30 zu je 200, 174 zu je 100, 8364 zu je 50, 26562 zu je 400 Mark.

Leipzig Schlachthofmarkt vom 10. August.

Table showing market prices for various types of cattle (Ochsen, Bullen, Kühe, Fohlen) categorized by sex and weight, with prices per head.

Obne sich um die weiteren Vorgänge zu kümmern, bahnnte es sich wieder seinen Weg durch die Menge und ging mit festen Schritten der Vorstadt zu.

An der Peripherie des Häusermeeres in der Vorstadt lagen die Schrebergärten. Einige Zimmerleute hatten sich hier zu einem großen Wald zusammengelunden. Mit mürrischen Mienen hielten sie menschliches Gied um flammern.

In einem der Häuser befand sich ein zahntechnisches Laboratorium. Die Kellerräume des Hinterhauses dienten als Lager für eine Dellfabrik. Eine Möbelfabrik hatte ebenfalls eine Filiale von Lagerräumen gemietet.

Dem Hof, auf den die Fenster des technischen Laboratoriums mündeten, war es meist leer und still. Nur in dem oberen Stockwerk eines der angrenzenden hohen Gebäude wohnte eine Aristokratfamilie, die meistens auf Reisen war. In den anderen Stockwerken befanden sich gleichfalls Lagerräume.

Das Laboratorium befand aus drei ineinanderlaufenden Zimmern. Etwas Besonderes verriet es in seiner Ausstattung nicht. In großen Glasfäßen stand man allerlei Instrumente, Gipsabgüsse, Gebisse und Zahnmodelle jeglicher Art. Das einzig Auffallende konnte höchstens eine große, altertümliche Standuhr sein, die neben einem Verwischlichen in dem größten der Räume errichtet war.

Eine hohe, reichhaltiger Gestalt machte sich an einem der Tische zu schaffen. Der Mann mochte sich in der Mitte der 30er Jahre befinden. Er hatte ein ovales Gesicht mit nicht unympathischen Zügen. Der Mund schien etwas klein zu sein, während die Augen in dem großen, leuchtenden Rahmen die großen, blühigen Brauen aus, die sich über ein paar fleckend graue Augen schlugen hatten.

Außer diesem Mann befand sich noch ein anderer in demselben Raum. Der war kleiner, aber auch von kräftigem Wuchs, trug die Haare nach hinten zu zufrühen und besaß eine überaus vorwichtige Vogelnahe.

(Fortsetzung folgt.)

